

Autorenkollektiv 79 (Hrsg.)

Die verschwundenen Kinder Argentiniens

Eine Materialsammlung

Schriften für amnesty international 6

Mit Beiträgen von Osvaldo Bayer

und Urs M. Fiechtner,

zusammengestellt von amnesty international Ulm

AS-Verlag

Inhalt

Vorwort	9
Urs M. Fiechtner: Se ignora su paradero – Ihr Aufenthaltsort ist unbekannt	
Hintergründe	23
Oswaldo Bayer: Staatlicher Terror + Freie Marktwirtschaft – Magische Formel zur Zerstörung eines Landes	
Fälle	43
Anstelle einer Einleitung: Brief einer ‚Großmutter vom Plaza de Mayo‘ an ihre Enkelin Clara Anahi	44
Kinder, die zusammen mit ihren Eltern ‚verschunden‘ sind	46
Kinder, die während der Haft ihrer Mutter an unbekanntem Orten zur Welt gekommen sind	67
Dokumente	115
Brief einer Mutter an ihre ‚verschundenen‘ Kinder	116
Erklärung der ‚Großmutter vom Plaza de Mayo‘	122
Brief von Adolfo Pérez Esquivel an die UNO	123
Erklärung der ‚Großmutter vom Plaza de Mayo‘ an die UNO	127
UN-Erklärung der Rechte des Kindes	130
Die ‚Großmutter vom Plaza de Mayo‘ – ihre Geschichte, ihre Arbeit, ihre Ziele	134
Quellen- und Autorenverzeichnis	141

Zwischen die Texte eingestreut wurden Gedichte von Edwin Castro, Ariel Dorfman, Urs M. Fiechtner und Sergio Vesely sowie von politischen Gefangenen in Argentinien.

Die Übersetzungen aus dem Spanischen stammen von Eleonore von Oertzen, Ulrike Fehrmann, Urs M. Fiechtner, Friedrich Wörner.

Übersetzungen aus dem Englischen von Roswitha Würstle.

Titelgraphik von Thomas Friedl.

Zusammenstellung: Urs M. Fiechtner, Bernhard Hänle, Thomas Friedl, Roswitha Würstle (in Ulm)